

Discover Rundbrief Dezember 2017

Liebe Freunde,

Schulung zum Thema natürliche Gesundheit in Uganda



Vor Kurzem leiteten Rehema Namyalo und zwei ihrer Kollegen, Evelyn und Andrew, ein sehr erfolgreiches, einwöchiges Seminar in Kaboyo bei Masaka in Uganda. Von den 26 Teilnehmern waren 19 aus der Gegend und sieben aus anderen Teilen Ugandas. Der vollständige Bericht kann [hier](#) nachgelesen werden. Zwischenzeitlich wurden wir darüber informiert, dass die Gemeinden bereits von den erlernten Fähigkeiten und neuem Wissen profitieren.

Rehema schreibt:

„Francis in Arua hat angefangen, einen Kohle-Kühlschrank zu bauen, und nächste Woche wird er eine Hustenmischung für Flüchtlinge in der West-Nil-Region herstellen.“

„Die Gruppe in Kaboyo setzt ihre neu erworbenen Fähigkeiten bereits ein. Sie rechnet damit, dass ich bald einen Anschlussbesuch mache.“



Rehemas Schulung beinhaltete das Erkennen, Säubern und Anpflanzen von Bananen-Schösslingen.

Zusammen mit ihrem Kollegen Andrew schreibt Rehema: „Wir planen die Gründung des Vumbula (Discover) Mityana Centre mit einem großen Demonstrationsgarten, damit wir dort viele Besucher schulen können.“

Ein weiteres Seminar wird nächstes Jahr im März stattfinden. Zahlende Gäste sind willkommen, siehe [hier](#). Wenn wir acht zahlende Teilnehmer gewinnen können, dann sind alle Seminarkosten gedeckt, hiervon könnte auch eine lokale Selbsthilfegruppe profitieren, die sich die Teilnahme nicht leisten kann.



Discover-Mitglied Walter Erhardt spielt mit Manfred Lang beim Benefizkonzert.

Appell für Regenwasser-Zisternen in Uganda

In meinem letzten Rundbrief bat ich für Spenden für Regenwasserbehälter in den Dörfern Kirembe bei Kasese und Nyirivu bei Arua. Mithilfe von vielen Freunden und Unterstützern und einem tollen Benefizkonzert hier in Winnenden, haben wir bereits 5068 € von insgesamt benötigten 9650 € gesammelt. Das ist sehr erfreulich - mehr als die Hälfte!

Simbabwe - ich komme wieder!

In den Jahren 2006, 2008 und 2010 leitete ich Schulungen zum Thema natürliche Medizin

zusammen mit Joachem Nyamande von der katholischen Diozese des „Mutare

Community Care Programme“. Bemerkenswert ist, dass jedes katholische Krankenhaus eine separate Pflegeeinrichtung mit einer Pflegekraft und freiwilligen Helfern betreibt sowie einen Heilpflanzengarten besitzt. Dort werden auch viele HIV/Aids-Patienten betreut. Dieses Mal werden Joachem und ich ehemalige Seminarteilnehmer besuchen, um herauszufinden, was sie in der Zwischenzeit gemacht haben. Anschließend wird meine Frau Birgit nachkommen, und wir werden mit unserem Sohn Peter gemeinsam Weihnachten verbringen.

Auch im Licht der jüngsten politischen Entwicklungen wird diese Reise sicherlich interessant sein.

Mit den besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr!

Keith

PS: Erinnerung an alle aus der Winnender Gegend: Am Mittwoch, den 06.12.17 findet im Rathaus eine Vortragsveranstaltung mit dem Buchautor Rudolf Decker statt. Der Titel: „Afrika - Gefahr oder Hoffnung für Europa?“. Beginn ist um 19 Uhr.